

Der Flugsportclub Odenwald e. V. Walldürn
präsentiert eine einzigartige Attraktion:

JU 52



**anlässlich unseres Jubiläums-Flugplatz-Festes
am 28. und 29. Juni 2008**

Rundflug ab Walldürn

Dauer: ca. 40 Minuten

Preis: € 180,-

incl. Tageseintrittskarte

Flug von Walldürn nach Dübendorf (CH)

oder **von Dübendorf (CH) nach Walldürn**

Preis: € 395,- / € 299,- (Partnerticket)

incl. Hin- und Rückfahrt nach und von Dübendorf

Die Legende kommt ... und Sie fliegen mit!

Zur Geschichte der Junkers JU 52

Die JU 52 ist eines der bekanntesten und populärsten Flugzeuge der Luftfahrtgeschichte. Sie war in den dreißiger Jahren der Inbegriff für Zuverlässigkeit und Sicherheit im Lufttransport sowie der Gutmütigkeit in der fliegerischen Handhabung, was ihr den Spitznamen „Tante JU“ eingebracht hat. Sie wurde in größeren Stückzahlen gebaut als jedes andere europäische Transportflugzeug dieser Zeit und wurde weltweit nur noch von der amerikanischen Douglas DC-3 übertriften. Die JU 52 wurde erstmals 1930 zunächst in geringen Stückzahlen in einmotoriger Version gebaut und mit vielen aerodynamischen Neuentwicklungen ausgestattet die eine geringe Landegeschwindigkeit erlaubten. Ab 1932 wurde die JU 52 in der endgültigen dreimotorigen Version gebaut und bildete in der Folgezeit mit 231 Exemplaren den Kern von 85% der gesamten Lufthansaflotte. Sie wurde außerdem bei weiteren Fluggesellschaften in 25 Ländern auf allen Kontinenten eingesetzt und flog unter anderem Fernverkehrsstrecken von Berlin bis Shanghai.

Insgesamt wurden 5000 Maschinen gebaut, von denen die meisten dann während des zweiten Weltkriegs in der deutschen Luftwaffe zum Einsatz kamen. Sie wurde anfänglich eingesetzt als mittlerer Bomber, im wesentlichen aber als Transporter für Truppen und Verwundete sowie zum Absetzen von Fallschirmspringern. Lizenzproduktionen wurden unter anderen Bezeichnungen in Frankreich, Spanien und Ungarn gebaut.

Heute sind weltweit nur noch fünf Maschinen des Typs JU 52 flugfähig, ein Exemplar davon in Südafrika. Weitere, zum Teil restaurierte Exemplare befinden sich in mehreren Flugzeugmuseen vieler Länder weltweit.



Informationen und Buchungen bei Gisela Goldschmitt (Tel. 01 70 / 30 20 000)